

1921 2302

Wiesbadener Tagblatt

Begründet 1852.



Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 76.

Donnerstag den 1. April

1880.

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, Gemeinderathssitzungen, Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mt. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	„ 1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	„ — 70 „ „ „ 15 „ „

Der **Inserions-Preis** beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; **Preis-Ermäßigung** tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — **Einzelne Nummern** und Belege 10 Pfennig. **Leptere** können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — **Beilage-Gebühr** Mt. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine **starke Verbreitung** in allen Schichten der Bevölkerung **den besten Erfolg**.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1880 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Lepteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, **bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht** bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Holzversteigerung.

Samstag den 3. April c., Vormittags 10 Uhr
anfangend, wird in dem Rambacher Gemeindewald Distrikt
Stüchelwald folgendes Holz versteigert:

5 eichene Stämme von 4,45 Festmeter,
15 " Stangen,
14 Raummeter eichenes Scheitholz,
21 " " Knüppelholz,
10 " " buchenes Scheitholz,
50 " " Knüppelholz und
3000 Stück eichene und buchene Wellen.
Zusammenkunft ober der Stüchelmühle.
Rambach, den 31. März 1880. Der Bürgermeister.
245 Mayer.

Notizen.

Heute Donnerstag den 1. April, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobilargegenständen u., in dem Hause Schützenhof-
straße 9. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobilargegenständen u., in dem Laden Ellenbogen-
gasse 8. (S. heut. Bl.)

Wir gratuliren der liebenswürdigen Frau **Knoll** nebst
ihrem Sohne **Edmund** (Hirschgraben 22) zum heutigen
Geburtstage recht herzlich. **Viele Freunde.** 9685

Ein donnerndes Hoch soll fahren nach **Bierstadt**
der **Katharina Becker** zum heutigen Wiegenfeste.
9724 **Ein stiller Verehrer.**

Alle **Polster- und Tapezierarbeiten** werden solid und
billig gemacht Taunusstraße 57, 1 Stiege. 9675

Verloren, gefunden etc.

Verloren

eine gestickte **Arbeitsstasche** mit **Strickzeug**. Abzugeben
gegen Belohnung Schützenhofstraße 8. 9524

Ein Theil eines **goldenen Ohrgehänges** (emailirt)
wurde verloren. Abzugeben Rheinstraße 43. 9645

Taschenmesser mit Perlmuttersch. auf d. Wege n. Biebrich
verloren. Gegen Belohn. abzug. Adelhaidstraße 7, Part. 9709

Verloren ein **goldener Ring**. Abzugeben gegen Belohnung
Kirchgasse 13, 2 Stiegen hoch. 9701

Verloren wurde am Dienstag in der Taunusstraße von
der Restauration zum Sprudel bis zur Trink-
halle ein **schwarzes Spizentuch**. Dem Wiederbringer eine
Belohnung Taunusstraße 27 im Laden. 9692

Thermometer abhanden gekommen. Um Rückgabe auf
dem „neuen Friedhof“ wird er sucht. 9657

Immobilien, Capitalien etc.

Eine **Villa in Homburg**, großer Garten, Stallungen,
mit hocheleganten **Mobilen** billig zu verkaufen.

Ein **Hotel in schönem Badeort**, mit Mobiliar, zu
40,000 Thlr. zu verkaufen.

C. H. Schmittus. 9622

Zu kaufen gesucht

eine **Villa** gegen Baar. Unterhändler verbeten. Offerten unter
F. R. 30 an die Expedition. 9742

15,000 bis 30,000 Mark sind zu 4 1/2 Prozent gegen
sichere Hypothek auszuleihen. Offerten unter Chiffre K. M. G.
in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9687

Circa 70,000 Mark gegen sehr gute Sicherheit zu
4 1/2 % Zinsen ohne Maller zu leihen gesucht. Näh. Exp. 9712

40,000 Mark auf gute Nachhypothek, auch getheilt aus-
zuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9751

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Kleidermacherin sucht noch Kunden außer dem
Hause. Näh. Friedrichstraße 37. 9694

Eine **Kleidermacherin** sucht noch Kunden in und außer
dem Hause. Näh. Bleichstraße 13, Hinterhaus, 2 St. h. 9633

Ein anständiges Mädchen sucht dauernde Beschäftigung in
einem Kleidergeschäft oder zu größeren Kindern als feines
Hausmädchen. Näh. Exp. 9653

Für eine fleißige, verlassene Waise von 16 Jahren, welche
sich als Kinder- und Hausmädchen eignet, wird eine religiöse
Dienstherrschaft gesucht. Näh. Metzgergasse 25 im Laden. 9660

Ein einfaches, gelesenes Mädchen, das alle Arbeiten verrichtet,
sucht in einem Hotel oder als Mädchen allein Stelle; dasselbe
sieht mehr auf gute Behandl. als Lohn. N. Steingasse 4, P. 9631

Ein Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gebient
hat, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 5, Hinterh. 9714

Ein junges, geb., 17 Jahre altes Mädchen sucht Stelle als
Stütze der Hausfrau. Näh. Weilstraße 1, 3. Stock. 9705

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann und
überhaupt alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres
Draniensstraße 16 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 9686

Ein anständiges Mädchen (Waise), welches nähen kann und
noch nicht gebient hat, sucht Stelle als Haus- oder Zimmer-
mädchen. Näh. Mauritiusplatz 6 im Spezereiladen. 9698

Gut empfohlenes Mädchen, in Küche und Hausarbeiten er-
fahren, wünscht Stelle. Näh. Kapellenstraße 9. 9706

Ein braves Mädchen vom Lande, das Hausarbeit versteht,
sucht Stelle. Näheres Lehrstraße 33; 1 Stiege hoch. 9693

Eine anst. Person, 36 Jahre alt, welche 5 Jahre in einer
Stelle bei Kindern war und die Pflege derselben von Geburt an
versteht, sucht sofort Stelle d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 9741

Ein kräftiges Landmädchen, hier fremd, wünscht Stelle auf
gleich. Näheres Faulbrunnenstraße 8, 1 Treppe hoch. 9753

Eine französische Bonne aus Genf mit den besten Zeugnissen
wünscht Stelle d. **Birek's Bureau**, gr. Burgstr. 10. 9741

Stellen suchen: Mädchen, welche gut kochen können und
Hausarbeit verstehen, d. **F. Emmelhainz**, Metzgergasse 31.

Eine tüchtige Hotellöchin mit den besten Zeugnissen sucht
sofort Stelle d. **Birek's Bureau**, gr. Burgstr. 10. 9740

Ueber 14 Mädchen von auswärts, feinebürgerl. Köchinnen,
tüchtige Hausmädchen, alle mit guten Zeugnissen, suchen Stellen
durch Frau **Dörner Wwe.**, Metzgergasse 21. 9745

Eine feinebürgerliche Köchin, die alle Hausarbeit mit-
übernimmt, 3 Jahre in einer Stelle war, sucht sofort Stelle
durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 9740

Mädchen mit guten, langjährigen Zeugnissen, welche kochen,
nähen, bügeln können und alle häusliche Arbeiten verrichten,
suchen Stellen durch **Fr. Schug**, Webergasse 37. 9739

1 feinebürgerl. Köchin, gut empf.,
wegen Abreise ihrer Herrschaft ein
feines Stubenmädchen, einfache, starke Hausmädchen, 1 tücht.,
gew. Hotel-Zimmermädchen, 1 bejahrte, erf. Person (perf.
Köchin) zur Führung eines H. Haushalts, 1 Weißzeugbeschl.
und 1 tücht., erf. Küchenhaushälterin d. **Ritter**, Weberg. 15. 9732

Ein j. Mädchen vom Lande sucht Stelle. N. Schulg. 10, 1 St.
Ein nettes, feines Hausmädchen, das nähen, bügeln und
serviren kann, sowie alle Zimmerarbeit versteht, 3 Jahre in einer
Stelle war, s. sof. Stelle d. **Birek's Bur.**, gr. Burgstr. 10. 9736

Ein gewandtes Zimmermädchen, das perfect Kleider
machen, bügeln und serviren kann, eine perfect Kammerjungfer
und eine gute Köchin suchen Stellen. N. Häfnergasse 5, 1 St. 9733

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit übernimmt, sucht
Stelle durch Frau **Link**, Römerberg 1. 9756

Ein junges, braves Mädchen vom Lande sucht eine Stelle
bei einer kleinen Familie oder zu Kindern. Näheres Walkram-
straße 9, 1 Stiege hoch rechts. 9716

Eine **Herrschafsköchin**, sowie Mädchen von **außwärts**, welche **perfekt bügeln** können, suchen **sofort** Stellen durch **Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4, Part. 9729**
Ein j. Mädchen v. Lande f. Stelle. N. Schulgasse 10, 1 St. 9755

Lehrlingsstelle

sucht ein geb., junger Mann, im Besitze des Zeugnisses zum einjähr. Militärdienst, in einem größeren Geschäfte; Kost und Logis im Hause erwünscht. Gef. Offerten unter W. B. 700 mit Angabe der Bedingungen werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 9672

Ein sehr gut empfohlener **Hausdiener** sucht gleich oder baldigst ähnliche Stelle in einem Hotel oder bei einer Herrschaft. Näheres Expedition. 9632

Schuhmachergehülfe wünscht Arbeit auf Logis. N. Exp. 9720

Personen, die gesucht werden:

Junge Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen bei **A. Merz, Adlerstraße 35.** 9730

Eine Frau zum Bedienen gesucht **Michelsberg 30.** 9682

Ein junges Mädchen kann unentgeltlich das **Putzgeschäft** erlernen. Näh. Expedition. 9761

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen **Elisabethenstr. 3, Hth.** Gesucht ein zuverlässiges, reinliches Mädchen oder Frau zu Hausarbeit und Aushilfe bei der Pflege eines gelähmten, alten Herrn. Näheres **Karlstraße 38, 2. Stod.** 9649

Ein junges Mädchen sofort gesucht **Bleichstraße 21.** 9634

Zum 1. Mai wird ein braves Mädchen, das die feine Küche **selbstständig** führen kann und die Hausarbeit für eine Familie von 2 Personen zu verrichten hat, gesucht. Näh. Exped. 9642

Eine **Kammerjungfer**, welche ausgezeichnet gut schneiden kann, gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 9679

Ein **einfaches, solides Mädchen, welches die Haushaltung versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht.** Näheres **Markt 12.** 9673

Gesucht sogleich ein Mädchen zu zwei größeren Kindern **Albrechtstraße 37, 1 St.** 9666

Ein älteres Frauenzimmer wird in eine gebildete Familie zur Stütze der Hausfrau gesucht. Näh. **Friedrichstraße 25.** 9665

Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, auf gleich gesucht **Schwalbacherstraße 14** in der Wirthschaft. 9708

Ein Mädchen gesucht **Helenestraße 20.** 9717

Eine kleine, bürgerliche Familie sucht ein **braves, treues und fleißiges** Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit **gründlich versteht** und etwas kochen kann. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen mögen sich **Adelheidstraße 39, Parterre, zwischen 11 und 2 Uhr** melden. 9676

Oranienstraße 16 wird nochmals ein ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Dasselbe muß waschen und bügeln können. 9696

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird zu einem Kinde gesucht **Wellrichstraße 31, Hth., 1 Tr.** 9707

Gesucht zu einer f. einzelnen Dame 1 **Kammerjungfer** nach **Köln (40 Mk. per Monat)**, 1 **Kammerjungfer** für auf Reisen, 1 **Kellnerin** nach **Mainz**, 1 **Zimmermädchen**, 1 **Herrschafsköchin**, 2 **Restaurationsköchinnen**, 1 **Saalkellner**, 1 **junger Hausbursche** durch **Birk, große Burgstraße 10.** 9737

Ein ordentliches Mädchen, das alle häusliche Arbeiten verrichten kann, wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 9749

Ein jüngeres Mädchen, welches auch Hausarbeit versteht, zu einem Kinde gesucht **Schwalbacherstraße 53, 3 St. h.** 9757

Ein Mädchen für Feldarbeit gesucht. Näh. **Hochstätte 4.** 9729

Gesucht: Pers. Köchinnen für Hotels und Restaurants, 1 **Kassierköchin**, 1 Köchin in eine Villa nach **Schwalbach**, zwei Köchinnen und 1 **Hausmädchen** in **Herrschafthäuser** nach **Holland**, 1 **perfekte Kammerjungfer** für mit auf Reisen, 1 **angehende Köchin** für ein hiesiges **Badhaus** und 1 **gefestes, besseres Kinder mädchen**, welches gut nähen kann, durch **Ritter, Webergasse 15.** 9732

Ein **schulfreier, braver Knabe** zum **Paßen** und für **Postcommissionen** gesucht **Nicolastraße 13, 1. Etage.** 9639

Ein Lehrling

für ein **Detail- und Engros-Geschäft** wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Adressen unter **H. 10** an die Expedition d. Bl. erbeten. 9518

Ein **Lehrling** gesucht von **Soffmann**, **Handelsgärtner**, **kleine Burgstraße 10** im **Blumenladen.** 9678

Ein **solider, zuverlässiger Schreiner** wird für längere Zeit zu engagiren gesucht. Näh. Expedition. 9624

In einem **kaufmännischen Geschäfte** ist für einen **jungen Mann** aus guter Familie eine

Lehrlingsstelle

offen. Näh. Expedition. 9727

Ein **Wochenschnaider** gesucht **Friedrichstraße 23.** 9704

Schreinergehülfe gesucht. Näheres Expedition. 9695

Ein **braver Junge** kann das **Maler- und Lackirergeschäft** erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9760

Kupferputzer z. 1. Mai ges. d. **Ritter, Webergasse 15.** 9732
(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Pension

gesucht für einen **jungen Mann**, der an hiesigem **Platze** seine **Lehre (Kaufmann)** bestehen will. Offerten nebst **Preisangabe** sub **A. S. 5** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9659

Angebote:

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße ist in der **Bel-Etage** eine **Wohnung**, bestehend aus **4 Zimmern** mit **Balkon**, **2-3 graden Mansarden** und **Zubehör**, auf **1. Juli** zu vermieten. Näheres **Parlerre.** 9650

Bahnhofstraße 20 ist die **Bel-Etage** von **6 Zimmern**, wobei ein **Salon**, auf den **1. Juli** zu vermieten. Näheres daselbst bei **A. Otto.** 9646

Bahnhofstraße 20 ist im **Seitenbau** ein **Dachzimmer** an eine **einzelne Person** zu vermieten. 9647

Faulbrunnenstraße 1 ist eine **Wohnung** von **2 Zimmern** und **Zubehör** sofort zu vermieten. 9703

Herrngartenstraße 2 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus **3 Zimmern**, **Küche** und **Zubehör**, auf den **1. Juli** zu vermieten. 9674

Langgasse 3, 3. St., ein **möbl. Zimmer** zu vermieten. 9683

Louisenstraße 14a ein **schön möbl. Zimmer** zu verm. 9723

Mauritiusplatz 2, oberer Stod, ist ein **einfach möblirtes Zimmer** an einen **Herrn** zu vermieten. 9702

Moritzstraße 18 ist die **Bel-Etage** von **5 Zimmern** nebst **Zubehör** auf **1. Juli** zu vermieten. 9750

Rheinstraße 12 sind im **freundlichen Hinterhaus** zwei **kleine Wohnungen** gleicher **Erde** und **erster Stod** von je **2 Zimmern**, **Küche**, **Dachkammer**, **Keller** etc., **getheilt** und **zusammen**, zu vermieten. Näh. daselbst im **Borderhaus**, **Part.** 9681

Schiersteinerweg 9 eine **schöne Mansardw.** zu verm. 9644

Tannusstraße 47 ist die **Bel-Etage** zu vermieten. 9748

Tannusstraße 51, Bel-Etage, schön möblirte **Zimmer** mit oder ohne **Pension** zu vermieten. 9652

Ein **möbl. Zimmer** zu vermieten **Faulbrunnenstraße 5.** 9719

Ein **freundl. möbl. Zimmer** zu verm. **Grabenstr. 5, 2 St. h.** 9710

Ein **möblirtes Zimmer** auf gleich zu verm. **Goldgasse 16.** 9754

Ein **Zimmer** zu verm. **Feldstraße 21** bei **Kamberger.** 8646

Zwei Läden **Faulbrunnenstraße 4** und **Kirchgasse 10** mit **Wohnungen** zu vermieten. 2614

Steingasse 14 ist eine **Werkstätte**, zu jedem **Geschäft** sich eignend, zu vermieten. 9648

In **anständiger Familie** können noch **1-2 Schüler** **Kost** und **Logis** erhalten. Näh. **Friedrichstraße 25.** 9664

Schüler finden gute **Pension** **Bleichstraße 19, 2 Tr. h.** 9700
(Fortsetzung in der Beilage.)

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe. 119

Der Umtausch der gekündigten 4 1/2 % Badischen und 1876er Karlsruher Eisenbahn-Anlehen in 4 % Badische Staats-Obligationen oder Baarzahlung, sowie die Einlösung der durch Kündigung bzw. Verloosung vom 28./29. Februar und 16. März l. Js. zur Rückzahlung gelangenden 4 % Großherzogl. Hess. und 4 1/2 % Königl. Württembergischen Staats-Obligationen geschieht von mir kostenfrei von heute an und zwar für die Hess. Obligationen in fl.-Währg. mit Zinsvergütung bis 1. Mai c. Mt. " " " 15. Mai c. Württembergischen " " " " 1. Mai c.

Umtausch in andere Werthpapiere zum billigsten Preis. Amtliche Verloosungslisten dieser, sowie anderer Anlehen liegen bei mir offen.

B. Neustadt, Bankgeschäft,

9743 Wiesbaden, Friedrichstraße 34, Parterre.

Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Wirth **Karl Höhler jun.** in **Dohheim** noch eine rechtmäßige Forderung zu machen oder Zahlungen an denselben zu leisten haben, werden ersucht, solche binnen 3 Wochen bei Unterzeichnetem geltend zu machen. 9691
Dohheim, 1. April 1880. **Wilhelm Igstadt.**

Fabrik-Niederlage 14986

in
**Leinen, Gebild, Damast,
Bett- und Küchen-Wäsche**

in Bielefelder, Schlesischen u. Württemb. Fabrikaten
zu **Original-Fabrikpreisen.**

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Ausstattungs-Geschäft & Wäsche-Fabrik.

Zwirnhandschuhe

in größter Auswahl bei
9758 **Gg. Wallenfells, Langgasse 33.**

Eduard Böhm,

32 Marktstraße 32,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Wein-Lager **Bordeaux-Weine** von **Lynch freres** in Bordeaux à 85 Pfg., Mt. 1, 1.20, 1.35, 1.50, 2, 2.50 bis 15.

Rhein- und Moselweine à 75 Pfg., 90 Pfg., Mt. 1., Mt. 1.25, 1.50, 2, 2.50 bis 6.

Preise verstehen sich per Flasche ohne Glas. Bei Mehrabnahme Rabatt. — Gleichzeitig empfehle: **Vollsaftige Orangen** und **frische Maifräuter.** 8949

Wohnungs-Veränderung.

Sch zeige hiermit meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an, daß ich nicht mehr Faulbrunnenstraße 3, sondern **Faulbrunnenstraße 7** im Hause der Frau Groschwitz Wwe. wohne, und bitte um die Fortdauer des mir bisher geschenkten Vertrauens. Meine Werkstätte befindet sich wie seither Friedrichstraße 32. **Aug. Webert,** vormalig Aug. Roos, 9711
Spengler und Installateur.

Zu verkaufen Dohheimerstraße 25: Mehrere **Wassersteine,** Kamindeckel und verschiedene andere Cementgegenstände, eiserne Thüren und Platten von einem Backofen, Sandsteine, ein Vieh- oder Waschfessel, ein alter Gartenzaun. 9658

Eine große Anzahl

weisse

Gardinen

in

**Resten von 2, 3 und 4 Fenstern
zu sehr billigen Preisen**

zum Verkauf gestellt. 277

Desgleichen eine Parthie

Manilla-Gardinen und Cretonnes.**M. Wolf Zur Krone.****Taschentücher**

in prima Leinen, elegante **Spitzen-Taschentücher,** **Namens-tücher** in solidester Arbeit empfiehlt in neuestem Geschmack
147 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Bekanntmachung.**Guterhaltene Möbel,**

als:

Französische Betten mit Kopfkissenmatrassen (unter Garantie), **Bücher- und Kleiderschränke,** **1 Spiegelschrank,** **Waschkommoden** mit Marmorplatten u. dergl.,

sind aus freier Hand zu verkaufen in unserem Lokale

43 Schwalbacherstraße 43.**Marx & Reinemer,**
Auctionatoren. 317**Mein Bürstenwaaren-Geschäft**

befindet sich von heute an

13 Metzgergasse 13.

9688

F. C. Müller.Eigenes Fabrikat. **Waagen!** Eigenes Fabrikat.

aller Systeme empfehle unter Garantie.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.Auch suche auf Ostern einen **braven Lehrling** in meine Schlosserei.**Hch. Richtmann,**

8006

Webergasse 42.

Heute

**Vormittags 9 Uhr anfangend:
Versteigerung wegen Wegzugs
im Hause**

**Schützenhofstraße 9.
Ferd. Müller,
Auctionator.**

303

Bekanntmachung.

**Freitag den 2. April, Morgens 9 1/2 Uhr
und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Abreise
halber eine Herrschaft folgendes Mobiliar durch
den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung
im Römersaale, Dobheimerstraße 15,
öffentlich an Meistbietende versteigern, als:**

In Mahagoni:

- 1 Cylinder-Bureau, 1 Console mit großem Spiegel,
- 2 Kommoden, 1 runder Tisch, 6 Barockstühle
mit geflochtenen Rücklehnen, 1 Herrenschreib-
tisch, 1 großer Ausziehtisch mit 8 Einlagen,
- 1 Regulator mit Schlagwerk, 1 Servirbrett;

in Nußbaumen:

- 2 franz. Betten, Matrazen, Plumeaux und Kissen,
- 2 Nachttische mit weißen Marmorplatten,
- 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Secre-
tär, 1 Spiegel, 2 Kleider- und 1 Bücher-
schrank, 2 Kommoden, 1 Console, 2 Oval-
tische, 6 Rohrstühle, 1 großer Pfeilerspiegel,
- 1 Sessel, 2 Sophas, 1 Chaise longue;

in Tannen und diverse Gegenstände:

- 6 Bettstellen mit Rahmen, 2 Thür. Kleider-
schränke, 1 Brandkiste, 2 viereckige Tische,
- 1 eich. Waschkommode, 1 Verticow, 1 Küchen-
schrank, 2 Küchentische und Küchenstühle,
- Porzellan, Spiegel, 6 Delgemälde, 24 Bett-
tücher, Servietten, Kopfüberzüge, Handtücher,
- 2 Piquédecken, 1 Käfig mit Vogel, sowie
sonstige Gegenstände.

Außerdem kommt noch 1 gute Violine und
4 japanesische Tische mit Aufsatz zum Ausgebot.
Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände
noch sehr gut erhalten und um jedes annehmbare
Gebot zugeschlagen werden.

**Adam Bender,
Auctionator.**

329

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

VON

Caroline Fetz (vorm. W. Magdeburg),
10 Louisenstraße 10. 9651

Das Sommersemester beginnt **Donnerstag den
15. April.** Prospective und Referenzen durch die Vorsteherin.

Buchdruckerei.

Nachdem ich eine 11jährige Thätigkeit als Maschinenmeister
in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei beschloffen,
habe ich mir an hiesigen Orte im Hause **Karlstrasse 3**
ein eigenes Geschäft gegründet, in welchem ich außer der An-
fertigung **aller im Geschäfts-, Familien- und Vereins-
leben vorkommenden Drucksachen** auch den Verlag des
wöchentlich einmal erscheinenden **„Wiesbadener Unter-
haltungs-Blatt“**, Preis pro Nummer 3 Pf., betreiben
werde. In beiden Beziehungen empfehle ich mein Unternehmen
dem Wohlwollen des geehrten Publikums, sichere im
Buchdruckerfach die mäßigsten Preise neben accuratester Aus-
führung zu und zeichne
Hochachtungsvoll

9677

Hch. Fuchs.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass wir am heutigen
Tage an hiesigem Platze ein

Tapiserie- & Mercerie-Geschäft,

23 Tannusstrasse 23,

errichtet haben.

Indem wir gute und reelle Bedienung zusichern,
bitten wir bei Bedarf um gefälligen Zuspruch.

Wiesbaden, den 1. April 1880.

Geschwister Lippert,

23 Tannusstrasse 23.

9638

Geschäfts-Verlegung.

9668

Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbar-
schaft die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage
mein **Milch-Geschäft** von Steingasse 21 nach **Römerberg
No. 1** verlegt habe. — Gleichzeitig empfehle ich sämtliche
Spezereivaaren. Achtungsvoll **C. Diehl.**

Wohnungswechsel.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr
Nerostraße 36, sondern **Röderallee 24** wohne.

Hochachtungsvoll

9680

David Perabo, Dachdeckermeister.

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Für Restaurateure!

Neu!

Vorthellhaft!

Pariser Würfel-Raffinade, feinste Qualität (120 bis
180 Würfel pr. Pfd.) per Pfund 50 Pf.,
in 50 Pfund-Kisten 47

9722

J. C. Bürgener.

Regelspiel und **Gußsäule**, 2 1/2 Meter lang, zu verkaufen
Wallmühlweg 9. 9393

Import. Havana-Cigarren

von 14 Mk. an per 100 Stück empfiehlt in großer Auswahl
9731 **J. C. Roth, Langgasse 31.**

Eine große Partie sehr guter

Cigarren

à 18, 20, 22 Mark das Tausend und höher empfiehlt
13986 **Moritz Schaefer, Franzplatz 12.**

Magazin: Sellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Holländ. Superior-Vollhäringe

per Duzend 75 Pfg.

9721

J. C. Bürgener.**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische, Cablian, Seezungen (Soles),
Sechte billigt, Karpfen per Pfd. 50 u. 70 Pf., Braubüdinge u.
271 **F. C. Hench, Vorkieferant.**

**Fr. Lochhass,**

Messergasse 31.

Eischränke bester Construction mit
Schlackenwollefüllung stets vorrätig. An-
fertigung derselben nach Angabe. **Saus-**
haltungs-Artikel in bekannt guter
Qualität zu billigsten Preisen. 9680

Vorhangsgalerien,

in Kirschbaum und Gold, empfiehlt

H. Reinemer, Möbelhändler,

Hochstätte 31.

9715

Dampfsägewerk

mit 3 Vollgattern, Kreis- und Bandsägen

C. Kausch

in Neunkirchen bei Saarbrücken. 221

Specialität: Feinere Eichen-Schnittwaare.

Gute Speise-Kartoffeln

per Malter 8 1/2 Mk., sowie nichtblühende Frühkartoffeln,
späte Rosa- und Patersons-Victoria-Kartoffeln em-
pfehlen zum Sezen in durchaus reiner Waare
9286 **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Schöne Pfälzer Mauskartoffeln per Kumpf 44 Pf. bei
D. Maier, Marktstraße 12, 1 Stiege hoch. 9670

Frische Ziegenmilch, 3-4 Schoppen täglich, zu haben
Emserstraße 36 an der Bleiche. 9671

Bei **A. Dommermuth**, kleine Kirchgasse, ist täglich
frische Milch zu haben. 9667

Kleider werden billig u. schön gearbeitet Friedrichstr. 30. 9735

Stühle sind billig zu verkaufen Mauritiusplatz 4. 8876

Alle Arten **Stühle** werden zu den billigsten Preisen ge-
flochten und reparirt. **K. Eckert, Adlerstraße 3.** 6212

Gebrauchte Gartenmöbel zu kaufen gesucht. Näh.
Expedition. 9713

Guter **Ziegenmist** ist zu verkaufen Mainzerstraße 46. 9663

Dickwurz sind zu haben Adelhaidstraße 71. 5031

Codes - Anzeige.

9725

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unsere geliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,
Frau **Sibylle Medicus**, zu sich zu rufen.

Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, daß
die Beerdigung Donnerstag den 1. April Nachmittags
2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Daniel Christ.

Friederike Christ, geb. Medicus.

Dankagung.

Allen, welche unserem guten Onkel, dem Rentner
Joh. Phil. Schütz, das letzte Geleite gaben und
dem Herrn Pfarrer Köhler für seine ergreifende Grab-
rede herzlichsten Dank.

9747

Die Hinterbliebenen.

On demande un troisième élève de 10 à 12 ans, qui
prendrait part à un cours de lecture et de conversation
française, 2 fois par semaine, à 5 h. 4 Marcs par mois.
Madame S. de Genève, Helenenstrasse 23, Parterre r. 9640

Eingefandt. Es scheint nur auf Unkenntniß des Ge-
setzes zu beruhen, daß das Landvolk den
Gründonnerstag Morgen als einen halben Feiertag respec-
tirt, während dem in der tonangebenden Hauptstadt Wiesbaden
alles Mögliche gearbeitet wird; man hat sich darum keine Ge-
danken gemacht. Allein ob halber Feiertag oder nicht;
man wird es den Bauern nicht übel nehmen, wenn sie im
allgemeinen Interesse ihre notwendigen Feldarbeiten
pünktlich verrichten und sowohl an diesem halben Feiertag
Morgen, als auch an einem gewöhnlichen Sonntag Nach-
mittag ihren unaufschiebbaren, ländlichen Beschäftigungen,
namentlich Erntearbeiten, obliegen. 9726

Möbel-Verkauf.

als: 1 dunkel-grüne Plüschgarnitur, 1 nußb. Spiegelschrank,
1 Secretär, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Herren-
Schreibtisch, 1 Schreibkommode, 1 br. Rips-Sopha, 1 Küchen-
schrank, Kleiderschränke, Betten, Stühle u., zu sehr billigem
Preise **Goldgasse 15, 1 St. h.** 9744

Ein massiver, nußb. **Spiegelschrank** preiswürdig zu ver-
kaufen Kirchgasse 5, 1 St. hoch. 9746

Neue einthürige Kleiderschränke zum Abschlagen 18 Mk., zwei-
thürige 35 Mk. **Friedrichstraße 30.** 9699

Ein gebrauchtes **Kanape**, Kommode und Anrichte zu ver-
kaufen Herrnmühlgasse 9, 1. Stock. 9662

Transportable Kochherde unter Garantie billig zu ver-
kaufen Hochstätte 28. 9641

Schmiedeisen, Fenster, Drahtgitter und verschied. andere
Gegenstände billig zu verk. Langgasse 23, Seitenb., Part. 9690

Zimmerpäne

werden von dem Zimmerplatz an der Albrechtstraße per Wägelchen
zu 3 Mark in's Haus geliefert. 9697

Droffel (Wildfang) zu verkaufen Nerostr. 14, 1 St. h. 9734

Ein sehr zahmer **Papagei** ist mit Käfig
Abreise halber für 45 Mark zu verkaufen Marktplatz 1,
Barterre rechts. 9728

Deutscher Klee Samen zu haben Dohheimerstraße 18. 9656

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Vorstellung-Gemäldeausstellung. Malinkit v. Merkel-Heine, Weberg, 11. 1220
Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8-10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8-12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
Heute Donnerstag den 1. April.
Frauenarbeits-Schule von Julie Vietor und Louise Mayer. Beginn der neuen Kurse.
Zurhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 1. April. 70. Vorstellung. (118. Vorstellung im Abonnement.)
Prinzessa.
Schauspiel mit Chören und Tänzen in 4 Akten von B. A. Wolf.
Musik von C. M. v. Weber.
Personen:

- Don Francesco de Carcamo Herr Bethge.
Don Monzo, sein Sohn Herr Neubt.
Don Fernando de Azevedo Herr Rudolph.
Donna Clara, seine Gattin Frä. Widmann.
Don Eugenio, Weider Sohn Herr Ebnen.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei Herr Dornewas.
Donna Pedronella, seine Braut Frau Stengel.
Der Zigeunerkapitän Herr Nathmann.
Diarba, Zigeunermutter Frä. Nathmann.
Prinzessa Frä. v. Ernest.
Lorenzo, Zigeuner Herr Halland.
Sebastian, Zigeuner Herr Brünig.
Bedro, ein Schloßvogt Herr Grobeder.
Fabio, ein Schenkwirth Herr Rapp.
Ambrosio Herr Klein.
Ein Bauer Herr Schneider.
Bedienter des Carcamo Herr Schott.
Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde. — Die Handlung ist an verschiedenen Orten in Spanien.

Vorkommende Tänze:

- Akt 1: Zambarrullo, ausgeführt vom Corps de ballet.
Akt 2: Pas de manteau, ausgeführt von Frä. Balbo, Frä. Keller und dem Corps de ballet.
Akt 4: Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

— (Gemeinderathssitzung vom 30. März.) Das Collegium acceptirt dankend das vom Vorschuss-Verein nach Beschluß der diesjährigen Generalversammlung den hiesigen Stadtarmen gemachte Geschenk von 1000 Mark, über dessen Verwendung sich die Armendeputation bereits schlüssig gemacht hat. — Bei der zweiten Versteigerung von buchenen Wellen im Distrikt „Pflaffenborn“ wurden per 100 Stück 10 Mark 56 Pf. gelöst. Wenn das Resultat dieser Versteigerung auch als ein nicht günstiges bezeichnet werden muß, so gibt der Gemeinderath dennoch die Genehmigung zu derselben und verfügt weiter, daß 6-700 Reisferwellen zu Faschinen für den Rambach verwendet werden sollen. — Nach Mittheilung der Oberförsterei hat der im Distrikt „Hebenkie“ am Dienstag ausgebrochene Brand einen Schaden von nur 2 Mark, derjenige in der Nähe des Distriktes „Bahuholz“ einen solchen von 35 Mark verursacht; besonders haben hierbei die Buchen gelitten, welche in 2-3 Jahren absterben werden. Die Stifter dieser Brände sind bereits ermittelt und angezeigt. — Der von der Direction der Pferdebahn vorgelegte neue Tarif wird mit dem Wunsche genehmigt, daß dieses Unternehmen noch lange unserer Stadt erhalten bleiben möge. — Auf das Ansuchen des Herrn Johann Edel um pachtweise Ueberlassung einer städtischen, 8 Ruthen haltenden Fläche neben dem Acker des Centralstudienfonds am Schiersteinweg behufs Anlage eines Gemüsegartens wird beschlossen, die fragliche Fläche einer öffentlichen Verpachtung auszusetzen. — Das Commando des hiesigen Feuerwehr-Ausschusses beauftragte, es möge ein zweiter Rohrstrang aus dem Reservoir nach der Stadt gelegt werden, und zwar im Interesse der Feuersicherheit. Die Wasserwerkscommission, hierüber gehört, äußert sich dahin, daß dieses Project schon früher von ihr in's Auge gefaßt, aus finanziellen Gründen aber liegen geblieben wäre. Bei Verathung dieses Gegenstandes wurden 10 Centimeter weite Rohre, die durch den „Wolkenbruch“ und das Nerothal nach der Stadt zu legen wären, als erforderlich erachtet und von der Wasserwerkscommission beschlossen, einen entsprechenden Betrag hierfür in das diesjährige Budget einzustellen. In diesem Sinne soll das Commando benachrichtigt werden. — Es wurde f. z. übersehen, für die Einstellung der Leiche eines hier verstorbenen Amerikaners die Gebühren mit 3 Mark in Anforderung zu bringen, und beschloß der Gemeinderath in Folge eines hierüber gemachten Notats diesen Betrag als unbedinglich niederzuschlagen, weil Erben des Verstorbenen nicht zu ermitteln sind. Nunmehr erbietet sich Herr Kaufmann Simon Heß, der mit dem Verstorbenen befreundet war, von dieser Forderung an denselben aber keine Kenntniß hatte, dieselbe der Stadtkasse zu ersetzen, was ange-

nommen wird. — Behufs besserer Bewässerung der Wiesen im Distrikt „Witzgarien“ sollen vier Schlägen im Mühlbach angebracht werden, vorbehaltlich des Einverständnisses der betreffenden Mühlenbesitzer, und sind die Kosten hierfür auf 300 Mark veranschlagt. — Außergewöhnlich starke Wassermassen haben das Streichwehr am Salzbad weggerissen, und erscheint die Regulirung der Bachabführung erforderlich. Es wird daher beschlossen, durch den Herrn Ingenieur Richter einen Kostenausschlag aufstellen zu lassen, in welchem nur das Nothwendigste vorgegeben sein soll; eine Befestigung des Baches durch Faschinen wird für ausreichend erachtet. — Zum Geheude des Weggers Herrn F. Hebel um Erlaubniß zur Anlage eines Vorplatzes, Planirung und Auffüllung des Terrains vor seinem Garten am Grubweg wird beschlossen, dem letzteren Anträge stattzugeben, den ersteren dagegen abzulehnen. — Der Gemeinderath lehnte schon früher das Ansuchen des Mühlenbesizers Herrn H. Berner wegen Uebernahme der Kosten einer bei der Kupfermühle herzustellenden Brücke aus dem Grunde ab, weil der Wittstiller nicht gehalten wollte, daß die Brücke dem öffentlichen Verkehr dienen sollte. Nunmehr trägt zc. Berner vor, er habe 800 Mark für den Bau der Brücke aufgewendet und beantragt, daß ihm die Stadt diesen Betrag vergüten möge. Der Gemeinderath beharrt indes bei seinem früheren Beschluß. — Geheime Sitzung.

KB (Freitag.) Der gestern stattgehabte Freitag der Stände des hiesigen Landtages währte bis weit über Mittag hinaus, so daß wir erst morgen darüber berichten können.

* (Confirmation.) Nächsten Sonntag werden durch Herrn Consistorialrath Dhlh 163 Confirmationen eingeseget werden.

* (Die Hufschmiedeschule pro 1879.) In dem vom 7. Juli bis Ende October v. J. abgehaltenen Course wurden folgende Schmiedegesellen im Hufschlage mit gutem Erfolge unterrichtet: 1) Friedrich Nathschlag von Löhberg, Amts Weilburg; 2) Louis Becker von Gransberg, Amts Usingen. Den praktischen Unterricht übernahmen die hiesigen Herren Schmiedemeister Sauerborn und Schmerr; der theoretische Unterricht wurde von Herrn Departementstherarzt Dr. Dietrich übernommen.

— (Grenzstein-Regulirung.) Gegenwärtig beschäftigt sich das Feldgericht in Gegenwart des Herrn Bezirksgeometers Balbus mit dem Setzen der fehlenden Grenzsteine in der hiesigen Feldgemarkung. Nach Beendigung dieses im Interesse der Grundbesitzer liegenden Geschäftes wird eine diesbezügliche Feldpolizei-Verordnung in Kraft treten.

* (Weiswechsel.) Herr Mineralwasser-Fabrikant J. Eichhorn hat sein Haus Morisstraße 22 für die Summe von 64,000 Mark an Herrn Bädermeister Mayer hier und die Erben der Frau Obrist v. Hagen haben ihr Besitzthum Bierstadterstraße 10 zu dem Preise von 120,000 Mark an Herrn Sonnenhal aus London verkauft.

* (Wiederhergestellt.) Von den im Rettungshaus plötzlich erkrankten Kindern ist die Mehrzahl Dank der raschen ärztlichen Hilfe wieder hergestellt, nur noch wenige müssen das Bett hüten. Die Untersuchung über die Ursache der Erkrankung ist noch im Gange.

* (Freilassung.) Der Stuhlmacher Karl Kögel, unter Verdacht der Brandstiftung seither inhaftirt, ist gestern außer Verfolgung und wieder in Freiheit gesetzt worden.

* (4 1/2 procentiges Anlehen der Stadt Langenschwalbach.) Die Stadt Langenschwalbach hat zur Umwandlung einer fünfprocentigen Schuld eine 4 1/2 procentige Anleihe von 560,000 Mark bei der Commandite der Deutschen Genossenschaftsbank Soergel, Parrisius & Co. zu Frankfurt a. M. aufgenommen und das Privilegium erhalten, für diesen Betrag auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen auszugeben. Die Anleihe ist in 200 Stück Lit. A. à 1000 Mk., 460 Stück Lit. B. à 500 Mk., 500 Stück Lit. C. à 200 Mk., 40 Stück Lit. D. à 500 Mk., 50 Stück Lit. E. à 200 Mk. eingetheilt; die Tilgung findet durch Auslosung derart statt, daß alljährlich 1 pCt. des ursprünglichen Nominalcapitals zuzüglich der ersparten Zinsen, mit dem 30. März 1881 anfangend und dem 30. März 1919 endigend, zur Rückzahlung gelangen. Auf vorstehende Anleihe nimmt die Deutsche Genossenschaftsbank, soweit der Vorrath reicht, Anmeldungen am 1. April d. J. zum Course von 101 1/2 zuzüglich der Stückzinsen vom 30. März entgegen.

* (Zum Deutschen Turnfeste.) In auswärtigen turnerischen Kreisen besteht die Absicht, gelegentlich des V. deutschen Turnfestes von Frankfurt aus eine Turnfahrt nach den Reichsländern zu veranstalten.

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 31. März. (Königl. Schauspiele.) Auf Anlaß der Versammlung von Mitgliedern des Bahreuther Patronatvereins dahier hat unser Theater drei Opernwerke zur Aufführung bringen lassen, die als „Epoche“ bildende bezeichnet und ausgewählt wurden — „Orpheus“ von Gluck, „Die Entführung“ von Mozart und „Die Meistersinger“ von Wagner. Daß Gluck und Mozart mit den genannten Opern Grenzmarken aufgestellt haben, ist historisch begründet; daß man „Die Meistersinger“ in die Trias mit hereingeschleppt, ist gewaltthätig, auch unwahr, denn die Geschichte muß erst entscheiden, und zudem, wenn eine wirkliche Richtung angedeutet werden soll, so steht „Lannhäuser“ im Vordergrund. „Die Meistersinger“, mit denen die eigentliche „unendliche Melodie“ beginnt, stehen bis jetzt noch ganz isolirt, und wir hoffen, bleiben es auch. Wenn ein Einzelnr in Geschmacksverirrung hineingeräth — anders können wir die fortwährende recitatisehe, sich gegenseitig ansingende Dialektik nicht bezeichnen — so muß nicht auch die ganze Nation mit hineingepackten, mindestens muß man keine Geschichte machen, wo noch keine ist. Der „Orpheus“ wurde mit um so größerer Begeisterung aufgenommen, als das Bild

gerade da am intensivsten wirkt, wo der Schlaghatten sich nebenan stellt. Im „Orpheus“ hat das ewige Prinzip, Wahrheit und Schönheit, sein Banner für die moderne Oper entfaltet und es ist dasselbe mit einfachen Mitteln unternommen worden. Betreffs der Ausführung wollen wir nur einen Umstand näher hervorheben. Bei aller Anerkennung, welche derselben mehr wegen ihrer schönen harmonischen Abrundung als wegen der tüchtigen Einzelleistungen zu zollen ist, darf doch nicht unterlassen werden, auf einen Mibstand aufmerksam zu machen, der bei dem Orchester nicht bloß diesmal, sondern auch sonst, und nicht nur bei den Opern, sondern auch in den Symphonie-Concerten hervorgetreten ist. Es ist dies das Ueberwiegen der Blech-Instrumente, deren allzu lautes Eingreifen, namentlich bei klassischer Musik, das Ohr keineswegs angenehm berührt. So wurde z. B. in dem zweiten Akte des „Orpheus“ das „Mein“ des Furienschors durch die Posaunen vollständig zugebedt, was den Intentionen eines Gluck jedenfalls am wenigsten entspricht. Da die Aufgabe des Publikums wie der Presse sicherlich nicht darin besteht, sich in Superlativen uneingeschränkter und kritischer Lobeserhebungen zu ergeben, wodurch bekanntermaßen kein Kunstinstitut — also auch dem Wiesbadener Theater nicht — gedient ist, so möge die vorstehende Bemerkung lediglich in dem parteilosen und nichts weniger als persönlichen Sinne aufgenommen werden, in dem sie gemeint ist. Auch die „Einführung“ hat, trotz rascher Wiederholung, oder vielmehr, weil man sie wieder recht schön gelernt hat, Begeisterung erregt. Das gute Alte bleibt denn doch ewig neu, und wird es gar von Kräften, wie sie eben unsere Oper besitzt, inscenirt, dann kann der Erfolg nicht fehlen. Fräulein Rolandt kommt hier ihre Vollendung in der italienischen Gesangesmethode glanzvoll zu Statten; ist die „Constante“ auch im Grunde nicht deutsch gedacht, so hat der liebesrühmliche jugendliche Meister sie doch mit italienischem Wohlklang und Feuer ausgestattet. Den „Belmont“ kann man nicht einschmeichelnder fingen, als dies von Herrn Beschler geschieht, dem wir darum selbst einige unangenehme Taktfehler zu gute halten müssen. Herrn Warbeck's „Bebrillo“ beweist die entscheidende Qualifikation des Sängers für einen würzelächten Tenor-Buffo.

— Für nächsten Montag ist zum Besten des Theater-Pensionsfonds „Faust“ vorgesehen. Die Vorstellung verpricht von ganz besonderem Interesse zu werden, da Fräulein Rolandt zum erstenmale in derselben das „Gretchen“ fingen wird.

Aus dem Reiche.

* (Am heftigen Hofe) fand gestern, wie aus Darmstadt berichtet wird, die Einsegnung der ältesten Tochter des Großherzogs statt. Außer anderen Verwandten waren dabei zugegen die Königin Victoria und Prinzessin Beatrice von England, sowie der Kronprinz des deutschen Reiches.

— (Die Landwehr-Offiziere,) im Besonderen die zu Compagnieführern bestimmten, sollen im laufenden Jahre zum Dienste stärker herangezogen werden als früher.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Der in der deutschen Strafprozessordnung und in dem deutschen Gerichtsverfassungsgesetz ausgesprochene Grundsatz der Öffentlichkeit des Strafverfahrens vor dem erkennenden Gerichte ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 30. Januar 1880, ein Fundamentalphinzip zur Sicherung der Rechtspflege für den Staat selbst und für alle Staatsbürger, bildet also nicht bloß eine Schutzwehr für den Angeklagten, sondern auch die Staatsanwaltschaft ist zur Wahrung dieses Grundsatzes berufen und kann mit Erfolg gegen ein die Vorschriften über die Öffentlichkeit des Verfahrens verletzendes Urtheil die Revision einwenden. — Eine gegen den preussischen Richterstand im Allgemeinen oder gegen einen nicht abgegrenzten und erkennbar gemachten Theil gerichtete Verleumdung ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 29. Januar 1880, strafbar und auf den Antrag des Justizministers zu verfolgen.

— (Telegramm-Gebühren.) Vom 1. April c. ab kommt bei den deutschen Telegraphen-Anstalten für die bei denselben abgegebenen, nach dem europäischen Rußland bestimmten gewöhnlichen Telegramme eine Grundtaxe von 40 Pf. und eine Worttaxe von 25 Pf. zur Erhebung.

— (Turn-Cursus.) In der königl. Turnlehranstalt zu Berlin wird zu Anfang October d. J. ein neuer sechsmonatlicher Cursus beginnen. Der Minister für Unterrichtsangelegenheiten hat die Regierungen darauf aufmerksam gemacht, daß für die Anmeldungen und Aufnahme die Bestimmungen vom 20. März 1877 maßgebend sind. Der Bericht über die bei den Behörden eingegangenen Anmeldungen muß bis zum 1. August dem Minister eingereicht sein.

— (Verloosung.) Mittelft Verfügung vom 18. März hat der Minister des Innern dem schlesischen Verein für Pferdezucht und Pferderei den Erlaubniß erteilt, im November d. J. eine öffentliche Verloosung von Pferden, Wagen, Fahr- und Reitensilien zu veranstalten und die betreffenden Loose im ganzen Bereiche der Monarchie abzugeben.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Zur Gewerbe- und Kunstausstellung in Düsseldorf.) Die „Berliner Nachrichten“ schreiben: „Das industrielle hochentwickelte Rheinland, Westphalen, das ehemalige Nassau, die gute Stadt Frankfurt a. M., der ganze Landstrich also links und rechts des herrlichen Rheinstromes, werden diesen Sommer in der schönen Künstlerstadt Düsseldorf

dorf in Reihe und Glied geordnet in allen möglichen Gruppen der modernen Weltproduction antreten und sicherlich die Mutterung ohne Gefahr bestehen. Man hat ja schon in Berlin und Hannover gesehen, was die deutsche Arbeit leisten kann, wenn ihr resp. ihren berufenen Vertretern erst einmal die Schlafmütze durch eine so energische Hand, wie die des jetzt im fernem Australien weilenden Geh. Rath's Reuleaux, abgezogen ist. — Daß die neue Ausstellung den erwähnten früheren ebenbürtig zur Seite stehen, wenn nicht gar dieselben überflügeln wird, ist schon aus der regen Theilnehmung der Industriellen zu entnehmen, die die stattliche Anzahl von 3000 repräsentiren und welche einen Flächenraum von 32,000 Qm. mit Beschlag belegt haben, während die Berliner sich nur mit 21,000 Qm. begnügen mußten. Mit der Industrie-Ausstellung ist eine allgemeine deutsche Kunstausstellung (auch von Oesterreich-Ungarn besichtigt), ferner ein landwirthschaftliche und forstliche Erzeugnisse aufweisendes Anner verbunden. 820 deutsche Künstler, darunter sehr bekannte und geschätzte Namen, haben 1700 Bildwerke angemeldet, eine Zahl, die die der letzten allgemeinen deutschen Wiener Ausstellung, die von 448 Künstlern mit 1152 Kunstwerken besichtigt war, beträchtlich und hoffentlich nicht bloß der Quantität, sondern auch der Qualität nach übersteigt. Was aber jedenfalls eine der interessantesten Abtheilungen sein wird, ist die Ausstellung kunstgewerblicher Alterthümer, um die sich der Prof. aus'm Werth hoch verdient gemacht hat. Das Terrain, welches für die Ausstellung gewählt wurde, ist der landschaftlich hervorragende Zoologische Garten, der von der Stadt aus mit Pferdebahn in ca. 1/4 Stunde zu erreichen ist. Für das Ausstellungsgelände war eine Concurrenz ausgeschrieben worden, an der sich 12 Arbeiten beteiligten. Der Sieg wurde von der Firma Boldt & Frings davongetragen. Das Gebäude hat in der längeren Front 360 Meter, in der kürzeren 102 Meter, so daß es mit dem in der Mitte befindlichen, von vier Thürmen flankirten Kuppelbau einen stattlichen, würdigen Eindruck hervorbringt. Die Ecken sind ebenfalls mit Kuppelbauten abgeschlossen. Als Hauptbaumaterial dient Holz. In dem Parke befinden sich noch einzelne Gebäude, wie Restaurationen, Spezialausstellungen, ferner das Kesselhaus u. s. w. Zum Schluß mögen hier noch die ungefähren Flächenabmessungen der den einzelnen Gruppen zugeordneten Räume folgen: Für Berg- und Salinenwesen 860 Qm.; Hüttenwesen 1300 Qm.; Metallindustrie 2700 Qm.; chemische Fabricate 500 Qm.; Nahrungsmittel 600 Qm.; Stein-, Thon- und Glaswaaren 450 Qm.; Holzindustrie 600 Qm.; Kurzwaaren 80 Qm.; Textilindustrie 850 Qm.; Bekleidungsgegenstände 700 Qm.; Leder- und Summiwaaren 1000 Qm.; Papier-Industrie 400 Qm.; polygraphische Gewerbe 250 Qm.; wissenschaftliche Instrumente 250 Qm.; musikalische Instrumente 350 Qm.; Bau-Ingenieurwesen 500 Qm.; Schulwesen 300 Qm.; endlich Kunstgewerbe und Kunstausstellung, welche in der Mittelhalle und dem nordwestlichen Theile des Gebäudes untergebracht sind.

— (Ausstellung.) Vom 15. Mai bis 15. September (alten Stils) 1881 soll in Moskau eine russische Kunst- und Gewerbe-Ausstellung stattfinden. Dieselbe dürfte der deutschen Industrie die Gelegenheit verschaffen, von der bedeutenden Leistungsfähigkeit und dem unerschöpflichen Aufschwung der Industrie Rußlands aus eigener Anschauung Kenntniß zu nehmen.

Vermischtes.

— (Für Auswanderungslustige.) Der „N.- und St.-Anz.“ schreibt unter Rio de Janeiro, 5. Februar: „Es ist bereits davon Mittheilung gemacht worden, daß die brasilianische Regierung durch ein Decret vom 20. December v. J. die Verordnung vom 19. Januar 1867, betreffend die Organisation der Staatscolonien, bis auf Weiteres suspendirt hat. Demzufolge wird den nach Brasilien kommenden Einwanderern fortan seitens der dortigen Regierung in Betreff der Ausschiffung, des Empfanges, des vorläufigen Unterhaltes und Niederlassung keinerlei Unterstützung mehr gewährt, vielmehr sind die Ankömmlinge auf ihre eigenen Mittel angewiesen.“

— (Unbekrafter Diebstahl.) Der verstorbene Herausgeber und Eigenthümer der „Gartenlaube“, Ernst Keil in Leipzig, so wird der „Frankf. B.“ geschrieben, hatte über seinem Pulte ein Blatt mit der Inschrift aufgehängt: „Zeit ist Geld“ — ein Wink mit dem Zaunpfahl für solche Besucher, welche nach Erlebigung ihres Geschäftes gerne noch einen kleinen oder großen Schwanz zu halten beliebten. Eine andere Inschrift derselben Tendenz, doch in metrischer Form, hat sich Emil Rittersbach in Darmen über seinem Comptoirpult (er ist bekanntlich Kaufmann) angebracht und bei seiner kürzlichen Anwesenheit in Offenbach einem Fremde dabeist auf Erntuchen niedergeschrieben; — wir theilen sie zu gemeinem Nutze und Frommen hier ebenfalls mit:

„Sag' was du willst, kurz und bestimmt,
Laß' alle schönen Worten fehlen!
Wer nutzlos uns're Zeit uns nimmt
Bestiehlt uns — und: Du sollst nicht stehlen!“

Derselbe Freund, welchem Rittersbach diese Verse auf Verlangen abschriftlich hier zurückließ, hatte einmal ein Stück geschrieben, worin ein vielbeschäftigter Mann in die Klage ausbricht: „Der geringfügigste Diebstahl wird bestraft! Wer mir nur das Kleinste entwendet, den kann ich gerichtlich belangen — wer mir aber mein Werthvollstes, meine kostbare, unersehbare Zeit stiehlt, — dem kann ich nicht an den Kragen, muß ihn wohl gar noch höflich und artig sein: wahrlich, hier hat unser Gesetzbuch eine Lücke, und eine sehr empfindliche!“

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Bekanntmachung.

Die Praxis hat gezeigt, daß das in §. 3 der Polizei-Verordnung vom 15. August 1878 vorgeschriebene Sieb, welches bei Oberabläufen im Innern der Abtrittsgruben angebracht ist und das Abfließen der dicken Stoffe verhindern soll, seinen Zweck nur wenig erfüllt. Das Sieb rostet und verstopft sich leicht durch Papier u., welches den Gruben zugeführt wird. Diese leichten Theile setzen sich nicht nach unten, halten sich auf dem Wasserspiegel und setzen sich vor dem Sieb fest.

Es wird deshalb fortan von hieraus die Anbringung solcher Siebe nicht mehr verlangt, dagegen statt dessen die Verwendung von sogenannten **eisernen Krümmlingen**, welche nach der Erfahrung praktisch sind und den Zweck besser erfüllen, gefordert werden. Diese Krümmlinge dürfen nicht mehr als 12 Ctm. im Lichten weit sein und nicht tiefer als 15 Ctm. nach unten unter den Wasserspiegel reichen.

Der Gruben-Aufscher, Schutzmann Kreßer, wird auf Anforderung Auskunft erteilen.

Das Vorstehende wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Die Königl. Polizei-Direction.
Wiesbaden, 24. März 1880. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Nach Schluß der Montag den 5. April Vormittags 10 Uhr in dem Walddistrikte Himmelöhr stattfindenden Holzversteigerung werden

im Walddistrikte Vorderer Neroberg, in der Nähe des Tempels:

2 Raummeter buchenes Scheitholz,

4 " " " " Prügelholz und

100 Stück buchene Wellen, sowie

im Distrikte oberes Bahnholz:

2 Raummeter buchenes Prügelholz und

13 buchene Wellen

öffentlich meistbietend versteigert. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 17. März 1880. Lang.

Holzabfahrt.

Die am 17. d. Mts. im Herzoglichen Park zur Platte abgehaltene Holzversteigerung hat die Genehmigung erlangt und wird das betreffende Gehölz Montag den 12. April l. J. zur Abfahrt überwiesen.

Viebrich, den 30. März 1880. Der Oberförster.
295 Weimar.

Holzversteigerung.

Montag den 5. und Dienstag den 6. April d. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr anfangend, kommen in dem Oberjosbacher Gemeindevald nachverzeichnete Holzsortimente zur Versteigerung:

Distrikte Sausteig und Nickel:

26 rothtannene Stangen I. Klasse,

64 " " " II. " "

877 " " " III. " "

2215 " " " IV. " "

18544 " " " V. " "

56900 " " " VI. " (Bohnenstangen).

Sämmtliches Holz lagert auf guter Abfahrt, eine halbe Stunde von der Bahnstation Niedernhausen.

Oberjosbach, den 29. März 1880. Der Bürgermeister.
9987 Haupt.

Frauenarbeits-Schule

Schützenhoffstraße 3.

Ausführlicher Jahresbericht gratis.

Pension im Hause.

6372



Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,

empfehlte sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, sowie Regulateurs, Pendules, allen Sorten Wanduhren und Ketten zu den billigsten Preisen. — Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 8803

Tapeten.

Tapeten & Decorationen

in den neuesten Dessins und reichster Auswahl

empfehlte **billigst**

Carl Grünig,

31 Kirchgasse 31.

Decorationen.

Rouleaux.

Wachstuche.

9142

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfehlte zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

ED. ROSENER,

Coiffeur — Parfumeur,

5 Kranzplatz 5,

empfehlte ausser allen Sorten **Bade-, Toilette-, Augen- und Kinder-Schwämmen**

Sitzbad-Schwämme

zu den billigsten Preisen.

9231

Geschäfts-Verlegung.

323

Meine Geschäftslocalitäten habe ich von Marktstraße 13 nach dem Haus

Kirchhofsgasse 5, 2. Haus von der Langgasse, verlegt und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Jacob Meyer jun.

Alle Arten Stühle werden geflochten, polirt und reparirt
Walramstraße 2 bei Dinges. 9406

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
45 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

H. Zimmermann, Bürstenfabrikant,

Mengasse 1, Mengasse 1,

empfiehlt seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten von Kämmen, als: Frisier-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reif- und Pferdeklämme, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borstenabstauber u. zu den billigsten Preisen. 8961

Marktstraße 8. Marktstraße 8.

Rheingauer Weinstube

empfiehlt fortwährend ihre nur reinen Naturweine, besonders einen 1876r per 1/2 Schoppen zu 25 Pf. Restauration nach der Karte. 8050

Nach Vorschrift des **Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn**, gefertigte

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pfg. in versiegelten Paquetten in den meisten guten Colonialwaaren-Geschäften und Conditoreien, sowie Apotheken, durch Dépôtschilder kenntlich. 205

Per Pfd. **Gebraunten Java-Kaffee**, per Pfd. Mt. 1,60.
kräftig und reinschmeckend, empfiehlt

Johann Fuchs,

8373 Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Kalbfleisch I. Qualität per Pfund 46 Pfg., Keil 50 Pfg. Faulbrunnenstraße 6. 6813

Eis,

aus Wasser der städtischen Leitung hergestellt, rein und krystallhell, liefert zu billigen Preisen frei in's Haus und an die Bahnhöfe die

Eisfabrik

7791 **Emserstraße Nr. 38.**

Einige Fasz sehr guter **Aepfelwein** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9386

Uderstraße 49 sind **Frühlkartoffeln**, sowie auch **Urban-Kartoffeln** zu haben. 9247

Diekweg und **Kartoffeln** sind zu verkaufen bei 9476 **Ph. Noll** in **Sonnenberg.**

Friedrichstraße 30 eine junge, fette **Ruh** zu verkaufen. 8956

Ein **Pferd**, 6 Jahre alt, zu verkaufen. Näh. Exped. 9598

Zur Conservirung und Verfeinerung der Haut, sowie zur Entfernung aller Hautunreinheiten als Sommerprossen, gelbe Flecken, Kupfer-Röthe etc. etc. empfehle

Eau de Lys de Lohse

(Schönheits-Lilien-Milch)

als das exzellente und wirksamste Seaparat, welches die Haut blendend weiss und zart macht und deroelben ein jugendliches, frisches Aussehen verleiht.

In Original-Flaschen à M. 3 und M. 1. 50.

Gustav Lohse, Parfümeur

Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin.

Berlin W., Jägerstraße 46.

Su haben bei allen renommierten Parfümerie-Waaren-Händlern und Coiffeuren des In- und Auslandes.

In Wiesbaden bei Hofcoiffeur **W. Röhrig**, Langgasse. 217

Pa Kern-Billard-Bälle,

franz. und engl. Kreide, Queeneleder, Cement und Tabletten zum Befestigen der Leder, in großer Auswahl und stets billigt vorräthig bei

13987 **Moritz Schaefer**, Franzplatz 12.

Abdrehen und Färben der Bälle.

Bibliotheken und einzelne, gute, ältere wie neuere Werke kauft **Isaac St. Goar**, Buch- und Antiquariats-Handlung, Hofmarkt 6, in Frankfurt a. M. (No. 5805) 15



Die Wagen-Fabrik

von

Friedrich Becht

in Mainz

(D.F. 9882.)

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Wagen** von solidester Arbeit bei billigen Preisen. 92

Reparaturen werden prompt und sorgfältig ausgeführt.

Anzündeholz,

ganz trocken, per Str. — 4 Säcke zu 2 Mark liefert frei ins Haus die **Brennholz- und Kohlenhandlung** von 9058 **Eduard Cürten**, Schwalbacherstraße 37.

Gartenfies

empfiehlt das **Schlammwerk** von

8553

A. Fach, Dohheimerstraße.

Rosen- und Baumpfähle

stets billig zu beziehen bei

W. Gall. 9314

Möbel, nuss-polirte, als: Buffets, Secretär, Schreibtisch, bureau, Schreibtisch, Kleiderschrank, Auszugtisch, Waschkommode, franz. Bettstellen u. s. w., unter Garantie zu reellen Preisen zu verkaufen bei **Ant. Müller**, Waltramstraße 31, nächst der Emserstraße. 7489

Gut gearbeitete **Kanape's** und **Matrassen** billig zu haben **Nerostraße 33.** 8329

Zwei Gallerien nebst den dazu gehörigen Stiegen, für jedes Geschäft geeignet, sowie **5 große Rouleaux** für **Erker** billig abzugeben. Näh. **Friedrichstraße 5** im **Baden**. 5868

Ankauf von Flaschen **Faulbrunnenstraße 5.** 14374

Stroh- und **Rohrstühle** werden gut und schnell geflochten bei **L. Rohde**, Kirchg. 20, St. 6206

Eine **Ziehmenge** wird zu kaufen gesucht. Näheres **Kirchhofsgasse 9.** 8743

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute ab

45 Kirchgasse 45,

zwischen Mauritiusplatz und Schulgasse.

Peter Alzen,

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

9468

Damen-Mäntel-Magazin

8 Webergasse 8 im „Stern“.

Größte Auswahl vom billigsten bis feinsten Genre. Anfertigung nach Maß.

Jaquets, Umhänge, Regenmäntel, Kindermäntel

von 10 Mark an.

8970

Cäcilie von Thenen.

Große Mobilien-Versteigerung.

Heute Donnerstag, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt **E. Himmighofen** den Rest nachstehender Mobilien im Laden **Ellenbogengasse 8** gegen gleich baare Zahlung versteigern, als: 6 complete, französische Betten, 4 mußb. Kleiderschränke, 2 Verticows, 1 Spiegelschrank, 3 Secretäre (eingelegt), 4 Waschkommoden und 12 Nachttische mit Marmorplatten, 1 massiver Ausziehtisch mit 9 Einlagen, 2 Console, 2 Bücherschränke, 4 Nähtische, 4 ovale Tische, 4 Sophas, 1 Chaise longue, 2 Sessel, 4 Kofzhaar-Matratzen, 6 Seegras-Matratzen, 12 Plumeaux, Deckbetten, Kissen und 6 Pfehle; **Stühle**, als: 6 Speisezimmer-Stühle, Barock-, Rohr- und Strohstühle; ferner 12 ovale Spiegel mit Verzierung, 3 Lüster für Gaseinrichtung, Handkoffer, 12 Delgemälde, 2 Spieltische, 2 Ladenschränke mit Schiebthüren, 1 großer Säulofen, 4 eiserne Bettstellen, 12 tannene Bettstellen mit Strohfäcken, 2 Regulateurs, 2 dreitheilige Brandkisten, 2 Küchenschränke, 3 Küchentische, 6 Küchenstühle, Weißzeug, Glas, Porzellan, sowie Haus- und Küchengeräthe.

Adam Bender,
Auctionator.

329

^{1/2} Parterrelogenplatz (Rückst.) ist für den Rest des Winter-Abonnements abzugeben. R. Soufenplatz 6, Part. r. 8919

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 2. April 1880 Abends 7 Uhr

im Casino-Saale:

Vierte und letzte Soirée

für Kammermusik

der Herren **Rebicek, Troll, Knotte** und **Hertel** und unter gefälliger Mitwirkung des Landgräf. Hess. Hof-Pianisten Herrn Professor **Carl Heymann** aus Frankfurt a. M.

PROGRAMM.

- 1) **Clavier-Quintett** von Joh. Brahms (op. 34, F-moll), zum ersten Male;
- 2) **Sonate** für Clavier und Violine von Jos. Rebicek (op. 3, C-dur);
- 3) (Auf vielseitigen Wunsch) **Quartett** von L. v. Beethoven (op. 59, E-moll).

Eintrittskarten zu 4 und 3 Mark sind in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**, sowie Abends an der Casse zu haben. 52

P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mit meiner seit lange bestehenden Buchbinderei eine

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung

verbinde. Durch reelle, billige Bedienung, sowie durch die Vortheile, die ich durch Selbstanfertigung vieler Artikel habe, bin ich im Stande, jeder Concurrnz zu begegnen und erleidet meine Buchbinderei durch den neuen Betrieb keine Unterbrechung. Ich lade zum Besuch ergebenst ein.

Carl Hack,

8858

Louisenstraße 32, Ecke der Kirchgasse.

Federn werden gewaschen und gefärbt bei

9517

D. Brandt, Nerostraße 20.

Bekanntmachung.

Wegen Abreise läßt Frau Otto Löwenstein in ihrer Wohnung

14 Rheinstraße 14,

Barterre,

morgen Freitag den 2. April,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

nachverzeichnete elegante Mobilien zc., als:

Eine Salon-Garnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen, geschnitztes Palisandergestell mit grünem Plüschbezug, 1 Palisander-Sophatisch, 1 Palisander-Spieltisch, 1 Palisander-Tagere, 2 große Pfeiler-
spiegel und Trumeaux mit weißer Marmorplatte (in Palisander), 1 großer Ovalspiegel in Palisander-Rahmen,
1 Schlafdivan und 2 Sessel, 1 Klavierstuhl, 1 Sopha, 2 vollständige Mahagoni-Betten mit Koffhaar-Matrasen,
Keil, Plumeaux und Kissen, 1 Mahagoni-Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Toilettespiegel,
1 Mahagoni-Waschkommode mit Marmoranfaß, 2 Mahagoni-Kommoden, 1 Mahagoni-Nachtisch, 1 feines,
reichgeschnitztes Buffet in Nußbaumholz mit Spiegelaufsatz, 1 Ausziehtisch, 2 Sessel und 9 Barockstühle,
2 Nipptischchen, 1 feuerfester Cassenschrank, 1 großer Spiegel in Goldrahmen, 2 Oelgemälde, Silber, grüne
Nipsvorhänge, weiße Vorhänge und Galerien, 2 große Sophavorlagen, 2 rothe Kullen, 2 Candelabers, sodann
2 tannene Bettstellen und Bettwerk, mehrere Kleider- und Weißzeugschränke, 1 Küchenschrank, Tische, Stühle,
1 Treppenstuhl, Feuergeräte, feine Glas- und Porzellanachen, Küchengechirre, sonstige Hausgeräte, sowie
ein fast neuer, guter Krankenwagen,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Die Möbel sind nur am Auktionstage anzusehen. Freihandverkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

303

Wirkseld'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt
für Mädchen,

22 Schwalbacherstraße 22.

Beginn des Sommersemesters Montag den 12. April
Morgens 9 Uhr. Anmeldungen werden entgegen genommen
im Locale der Anstalt. 8914

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Entfernung der
Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprech-
stunden 8—12 und 2—6 Uhr. O. Nicolai, Mühlgasse 2,
im Hause des Herrn Heinrich Gehman. 8692

Borhangstüll, Borhangsspißen, Borhangs-
halter, Rouleaux- und Teppichfransen

empfehl
4133

G. Wallenfels,
33 Langgasse 33.

Sommer-Handschuhe,

das Neueste in Seide, fil d'ecossé zc., bei
147

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Eine nußbaum-polirte Bettstelle mit Sprungrahme, Matraße,
Kopfpolster, 1 massiver, eichen polirter 2 thür. Kleiderschrank,
1 Waschtisch, 1 gute Nähmaschine sind abreiße halber billig
zu verkaufen Adlerstraße 25. 9381

Polster-Möbel, als: Verschiedene Kanape's nebst Sessel, Stühlen, Chaise longue, Schlafdivan u., preiswürdig zu verkaufen bei 5041 **W. Sternberger,** Tapezireur, Marktplatz 3.

Mittagstisch.

Einige junge Leute werden zum guten, bürgerlichen Mittagstisch zum billigsten Preise gesucht; auch wird Essen außer dem Hause gegeben. Näh. Nerostraße 31, Parterre. 9654

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3638

Wiesbaden.

Ein kleines Haus mit großem Garten ist billig zu verkaufen. Näheres Frankfurtstraße 26. 9643

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 9655

Ich suche ein **Grundstück** zum Betriebe einer zweiten Gärtnerei. **Hofmann,** Handelsgärtner. 9678

22,000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9263

21,000 Mark werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9332

Geld auf Werthsachen zu mäßigen Zinsen.

30,000 Mark auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 9224

200,000 Mark sind getheilt, wenn auch nicht ganz doppelte Sicherheit, zu 5% in hiesige Stadt auszuliehen. Näheres bei **A. Becker,** Schwalbacherstraße 27. 9669

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau f. Monatstelle. Näh. Dranienstr. 6, Dachl. 9608

Eine gute Herrschaftsköchin sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Marktstraße 12, 1 Stiege hoch. 9559

Stellen wünschen 1 Küchenmamsell, 1 Hotellköchin, 2 Hotelzimmermädchen, 2 Hotelhausburischen, 1 Hotelküfer, 2 Herrschaftsbienner, 1 Herrschaftskutscher, 3 feine Hausmädchen, 2 Kindermädchen, 3 Mädchen, welche bürgerlich kochen können, mit guten Zeugnissen durch **A. Eichhorn,** Faulbrunnenstraße 8. 9594

Ein Mädchen aus guter Familie, welches bügeln, nähen, sowie sämtliche häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht zum 15. April oder 1. Mai passende Stellung. Näheres in der Exped. dieses Bl. 9546

Ein gewandter, gut empfohlener Herrschaftsbienner sucht Stelle auf gleich. Näh. Exped. 9563

Personen, die gesucht werden:

Ein einfaches, reines Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, zum 15. April gesucht Blumenstraße 11. 8744

Nerostraße 9 wird ein Mädchen gesucht. 9530

Ein braves, einfaches Dienstmädchen zu einer kleinen Familie gesucht Helenenstraße 2a, Parterre links. 9602

Gesucht ein ordentl. Mädchen mit gutem Zeugniß, das kochen kann u. Hausarbeit versteht, Adolphstraße 14, oberster Stock. 9605

Offene Lehrlingsstelle

für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen, jungen Mann in einem hiesigen Versicherungs- und Waarengeschäft (en gros et en détail). Näheres in der Expedition d. Bl. 8576

Ein Schreinerlehrling gesucht von **M. Kömelsberger,** Helenenstraße 16. 8980

Für Schneider!

Tüchtige **Rock- und Westenarbeiter,** sowie ein **Tag Schneider** finden dauernde Beschäftigung.

B. Marxheimer. 9456

Ein im Zeichnen geübter, wohlzogener Junge wird als **Lehrling** gesucht bei **H. Glaeser,** Hof-Photograph. 9487

Ein junger Kaufmann auf einige Monate zur Anshilfe gesucht. Adressen unter O. 99 befördert die Exped. d. Bl. 9555

Ein **Tapeziergehülfe** wird gesucht von **J. B. Löw,** Schlangenbad. 9571

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein **Parterrezimmer, zum Comptoir geeignet, in der Mitte der Stadt, wird sofort zu mietzen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **A. Z. 67** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 9549

Angebote:

Adlerstraße 35 sind auf gleich 2 Zimmer zu verm. 9540

Blumenstraße 11 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer z. v. 8023

Hellmundstraße 27a möbl. Zim. m. od. ohne Kost z. v. 5452

Herrngartenstraße 15 möbl. Zimmer zu verm. 4869

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. verm. 9024

Michelsberg 20 sind auf 1. April zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 8461

Moritzstraße 5 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr. Näh. daselbst eine Stiege hoch rechts. 8517

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 8963

Nicolastraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6231

Nicolastraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6229

Rheinstraße 14 ist die schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda, Küche u., sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 9222

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 11, 1. Etage. 8433

Eine hübsche Wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche und alle Bequemlichkeiten, in gesunder Lage, auf den 1. April billig zu vermieten. Näh. Dambachthal 12, Parterre. 8854

Ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 65. 9213

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 9268

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 19. 8457

Zwei freundl. möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 28. 9413

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Helenenstr. 10, 2 St. h. 9421

Eine schön möblirte Wohnung mit und ohne Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 4. 8656

Ein möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29c, Parterre. 3542

Ein möblirtes, freundliches Zimmer zu verm. Helenenstraße 16, Mittelbau, 1 Stiege hoch. 8980

Stallungen, Schenke Wohnungen nebst zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8635

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 9621

Ein Herr oder Dame von Stand findet **Wohnung** (2 möbl. oder unmöbl. Zimmer) nebst **Pension** und **guter Verpflegung** Schwalbacherstraße 6, 2 St. (nächt der Rheinstr.). 9475

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden, 30. März.

Geboren: Am 24. März, dem Herzogl. Nass. Oberlieutenant a. D. Freiherrn Erwin Löw von Steinfurt e. S. — Am 22. März, dem Spezererhändler Gustav Kemmlinger e. S. — Am 26. März, dem Küfergehilfen Christian Fey e. S. — Am 23. März, dem Tagelöhner Jacob Böcker Zwillingsschlichter, N. Susanne und Caroline. — Am 29. März, dem Gärtner Johann Wien e. S., N. Johanna Margaretha Frida. — Am 26. März, dem Steinhaueergehilfen Friedrich Janz e. S., N. Paul Friedrich. — Am 29. März, dem Eisenbahnportier Ludwig Dietrich e. S., N. Martin. — Am 26. März, dem Lünchergehilfen Carl Köfler jun. e. S., N. Jacob Franz. — Am 27. März, dem Herrenschneidergehilfen Friedrich Moos e. S., N. Elise Philippine. — Am 24. März, dem Schreinergehilfen Adolph Schmidt e. S., N. Adolph. — Am 26. März, dem Kaufmann Jacob Weil e. S., N. Marie Therese. — Am 29. März, e. uneheliche L., N. Pauline. — Am 29. März, dem Königl. Kammermüller Richard Ehrlich e. S., N. Theodor Richard. — Am 28. März, dem Maurergehilfen Philipp Ramsport e. S.

Aufgehoben: Der Sergeant Heinrich Schepping von Wallmerod, wohnh. dahier, und Caroline Conrad von Seibersbach, Kreisess Kreuznach, wohnh. zu Seibersbach, früher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 27. März, der Drehergehilfe Friedrich Carl Günther von Winkel, N. Nüdesheim, wohnh. dahier, und Barbara Christ von Johannsberg, N. Nüdesheim, bisher dahier wohnh. — Am 27. März, der Schuhmachergehilfen Johann Reinhard Angelstadt von Born, N. Wehen, wohnh. dahier, und Henriette Susanne Friederike Blum von Idstein, bisher dahier wohnh. — Am 27. März, der verwitwete Schlossergehilfen Joseph Wolfgang Münch von Neudorf, Königl. Bayerischen Bez.-Amts Aischaffenburg, wohnh. dahier, und Anna Maria Busch von Oberweil, Kreisess St. Goar, bisher dahier wohnh. — Am 27. März, der Koch Heinrich Gehinger von hier, wohnh. dahier, und Anna Wilhelmine Magdalena Johanna Schmidt von Kaufenselden, N. Langenschwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 30. März, der Königl. Gerichtsassessor Carl Christoph Loq von Dierdorf, Kreisess Neuwied, wohnh. zu Dierdorf, und Florence Mai Albrige von London, bisher dahelbst, früher zu Hadamar wohnh. — Am 30. März, der Herrenschneidergehilfen Friedrich Albert Theodor Damert von Niedertopffeld, Neg.-Bez. Erfurt, wohnh. dahier, und Josephine Camus von Pfalzberg in Elsch-Bothringen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 28. März, der Tagelöhner Jacob Wagner von Höchst a. M., alt 56 J. 7 M. 4 T. — Am 28. März, der Bierbrauergehilfen Georg Gibelwiefer von Höchst im Königreich Bayern, alt 41 J. 7 M. 27 T. — Am 29. März, Sphilla, geb. Nathi, Wittive des Krüfers Heinrich Medicus, alt 65 J. 6 M. 10 T.

Königliches Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Bejachszeit Vorabend 6 1/4 Uhr, Bejachszeit Morgen 8 1/2 Uhr, Bejachszeit Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Bejachszeit Nachmittags 3 Uhr, Bejachszeit Abend 6 1/4 Uhr, Sabbath Abend 7 1/4 Uhr, Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Abend 7 1/4 Uhr.

Mittraelitische Kultusgemeinde, H. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Feiertage Abends 6 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 30 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 1/4 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. März 1880.)

Hotel Dasch:

Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen, Lieut., m. Bed., Bonn.

Adler:

Baum, Geh. Rath m. Bd., Düsseldorf. Wallach, Kfm., Berlin. Provence, Reallehrer, Offenbach. Le Coispellier, Kfm., Paris. Lubliner, Berlin. Arndt, Kfm., Coblenz. Schmitz, Fr., Neuendorf. Schaaf, Fr., Neuendorf. Grebert, Schwalbach. Hansen, Paris. Dittlof-Tjassen, Fr. m. T., Holland. Schlütten, Hotelbes., Bebra. Fenske, Kfm., New-York. Schlüter, Offenbach. Joseph, Kfm., Berlin. Howald, Rent. m. Fr. u. Enkel., Kiel. Maseberg, Kfm., Düsseldorf. Röhrig, Kfm., Coblenz. Elsbach, Kfm., Köln.

Alleeaal:

Händler, Leipzig. Lieven, Dr. m. Fr., Kunda.

Bären:

v. Adelong, Ingen., Stuttgart. Bolhuis, Dr., Zeebargh.

Berliner Hof:

Fugger, Berlin. Merk, Fr. m. Fam., Stuttgart.

Blocksches Haus:

v. Kusmin, Warschau. Wronski, Dr., Warschau. Loembruggen, Holland.

Cölnischer Hof:

v. Arnim, Frhr., Rittm., Karlsruhe.

Hotel Dasch:

v. Hennigs, Rittm., Babenhausen.

Eisenbahn-Hotel:

Schenk, Ingen., Frankfurt. Reinsch, Kfm., Kreuznach. Wiesel, Baumeister, Frankfurt. Horn, Limburg. Sturm, O.-Lehrer m. Fr., München. Dittmann, Mainz.

Einhorn:

Glöckner, Erfurt. Stamm, Kfm., Weilburg. Lotz, Assessor, Dierdorf. Meyer, Kfm., Bremen. Gutermuth, Kfm., Gross-Linden. Arnold, Kfm., Weilburg. Reibenstein, m. Fr., Schwalbach. Bucher, Kfm., Rorschach. Schneider, Emmerich. Potzauff, Kfm., Köln. Mack, Kfm., Köln. Turn, Kfm., Köln. Ruhland, Kfm., Berlin. Geiger, Kfm., Kaiserslautern. Will, Kfm., Pforzheim. Müller, Hadamar.

Eugel:

v. Ledebur, Frhr., Crollage. Zeller, Prof., Berlin. Hartung, Dr. m. Fr., Gotha.

Englischer Hof:

Uttner, Opernsänger, Basel. Heinemann, m. Fam., Leipzig.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Trautmann, Rent., Rotterdam. Heidemann, m. Fr., Jena.

Grüner Wald:

Altvater, Schriftsteller m. Fam., Frankfurt. Lesimple, Buchhändler, Köln. Schiedlower, Kfm., Berlin. Wiener, Kfm., Berlin. Grisebach, Cons.-Rath, Hannover.

Vier Jahreszeiten:

Seligman, m. Fam. u. Bd., Frankfurt.

Goldene Kette:

Schmidt, Kfm., Würzburg. Reichensberger, Gutsb., Pagnern. Cohn, Kfm., Berlin. Storch, Lehrer, Merseburg.

Nassauer Hof:

Bosch v. Dragestyn, Fr., Haag. Ferrier, Stud., Genf. v. Sonnaville, Fr., Haag. Tienhoven, Amsterdam. v. Eynern, Frhr. m. Fam., Barmen. Zech v. Burkersrode, Graf m. Fr., Erfurt. v. Brüneck, Major, Darmstadt. Döring, Dr. m. Fam., Ems.

Alter Nonnenhof:

Kahl, Reg.-Baumeist., Massenheim. Bamberger, Kfm., Frankfurt. Hock, Kfm., Wien. Ehrlich, Kfm., Frankfurt. Mekmann, Kfm., Frankfurt. Wolf, Kfm., Frankfurt. Credé, Kfm., Offenbach. Runk, Kfm., Frankfurt. Borst, Würzburg. Alanowitsch, Medic., Würzburg. Rongier, Fr. Rent., Erfurt. Mond, Ludwigshafen. Wattenberg, Dr., Göttingen. Maier, Kfm., Karlsruhe. Heimdingen, Baden. v. Verschuer, Lieut., Homburg. Karlmann, Rechtsanw., Schrandau. Platz, Fabrikbes., Weinheim. König, Kfm., Plauen. Troitzhelm, Oberlehrer Dr., Strassburg. Ruland, Kfm. m. Fr., Rüdeshelm. Engelmann, Stud., Oedernheim.

Rose:

Klein, Kfm., Siegen. Fischer, Duisburg. Snell, Archit. m. Tochter, London. Stucken, Kfm. m. Fam. u. Bed., Bremen. Stucken, Kfm. m. Fam., Bremen. Colshorn, Kfm., Leeds. van Reigersberg-Versluys, Fr. m. Kind u. Bed., Arnheim.

Rhein-Hotel:

Mommsen, Landrichter, Bonn. Wissmann, Landrath, Marienberg. Diltmar, Oberlehrer, Neuwied. Aldridge, Advocat, London. Hartley, Bar. Maj. m. Fr., Capetown. Aldridge, 2 Fr., London. Schmidt, Fabrikbes., Viersen. Schun, Fabrikb. m. Fr., Worms. v. Wolfzogen, Frhr. m. Fr., Bayreuth. Siebek, Prof., Basel. Heckel, Prof., Mannheim. Gutmann, Wien. Ibach, Fabrikbes., Barmen. Jola, Berlin. Langhans, Dr., Berlin. Amburger, Rent., Petersburg. Bücking, Forstcandidat, Giessen. Eckhardt, Fr. Rent. m. T., Russland. Onken, Prof., Bern. Wittmann, Dr., Göttingen. Schäffer, Berlin. Breitenbücher, Hotelb. m. Fam., Ems. v. Graevenitz, Engers. Meyer, Dr., Strassburg. Pohl, Redacteur, Baden-Baden. Hay, Prof., München. Alzheimer, m. 3 S., Aschaffenburg. Dunloss, Rent. m. Fr. u. Bd., Batavia. v. Zybim, Kais. Russ. Gesandtschafts-Secretär, Darmstadt. Böcking, Ger.-Assessor, Giessen. Labitzky, Musikdirector, Hasch. Sonnemann, Dr., Berlin. Märklin, Kfm., Frankfurt.

Römerbad:

Bähr, Capitän, Hamburg. Wappäns, m. Sohn, Hamburg.

Sonnenberg:

Rathmacher, Gutsbes. m. Fr., Spreldingen.

Stern:

Pape, Reg.-Rath, Kassel. Adler, Güterdirector, Pressburg.

Tausaus-Hotel:

Kalkreuth, Graf, Kreuznach. Voss, Petersburg. Wilhelmy, Schwalbach. Keller, Schwalbach. Greveler, Dr. med., Kassel. Rebentisch, Architect, Kassel. Görlitzer, Kfm., Amsterdam. de Bas, Kfm., Amsterdam. Schell, Fr., Arnheim. Hilger, Prof. m. Fr., Erlangen. Herz, Banquier, Frankfurt. Fehr, Kfm., Frankfurt. v. Köth, Baron, Gutsbes., Mainz. v. Köth, Baron, Rent., Sörgenloh.

Hotel Trianthammer:

Rudolph, Kfm. m. Fr., Pforzheim.

Hotel Victoria:

Bayer, Fabrikbes. m. Fam., Barmen-Rittershausen. Rumpf, Fr., Barmen-Rittershausen. Fortesque, m. 2 Töcht., Devonshire. Matthias, Kfm., Bremen. Andrews, Southernbay. Andrews, Fr., Southernbay.

Hotel Vogel:

Thaler, Dom.-Rentm., Schwalbach. Beelo, Kfm., Brüssel. Leemann, Mannheim. Leemann, Zürich. Höckner, Amtmann, Herborn. Walt, Kfm., Andernach.

Hotel Weins:

Bost, m. Fr., Fürstenwald. Gliesche, m. Fr., Fürstenwald. Bordian, Kfm., Homburg. Pfefferkorn, Ger.-Ass., Hadamar. Sen, Zürich. Balzer, Kfm. m. Fr., Giessen. Davidson, Dr., Berlin. Thiersch, Architect, Frankfurt. Zeiss, Kfm., Würzburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 30. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel
Barometer* (Bar. Bienen).	332,90	332,50	332,36	332,58
Thermometer (Neumur)	+3,6	+10,6	+5,8	+6,66
Luftspannung (Bar. Bn.)	2,10	1,20	2,18	1,82
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76,5	24,0	65,3	55,26
Windrichtung u. Windstärke	S.W. Schwach.	N. Schwach.	N.O. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsart	st. bewölkt. völl. heiter. völl. heiter.			—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—			—

* Die Barometerangaben sind auf 0° H. reducirt.

Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie.) Die Ziehung der 1. Classe 162. Königl. Preuss. Classenlotterie wird am 7. April d. J. ihren Anfang nehmen.

Marktberichte.

Frankfurt, 30. März. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war mittelmäßig bei geringer Kauflust befahren. Angetrieben waren circa 350 Ochsen, 150 Kühe und Rinder, 200 Kälber und 200 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfd. Fleischgewicht: Ochsen 1. Dual. 66—67 M., 2. Dual. 60—62 M., Kühe 1. Dual. 58—60 M., 2. Dual. 45—50 M., Kälber 1. Dual. 52—54 M., 2. Dual. 45—50 M., Hammel 1. Dual. 54 bis 56 M., 2. Dual. 40—50 M.

Frankfurt a. M., 30. März 1880.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld 168 Nm.	— Pf.	Kaiserbau 169,40 B.	169 G.
Dulaten . . . 9	55—60	Bomben 20,505 B.	465 G.
20 Fres.-Stücke . . . 16	19—22	Paris 81,20 B.	81 G.
Sovereigns . . . 20	40—45	Wien 170,95 B.	170,55 G.
Imperiales . . . 16	70 b.	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold 4	22—24	Reichsbank-Disconto 4.	

Die Gouvernante.

Roman von S. Melnc, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(69. Fortsetzung.)

„Ohne Zweifel ist er das,“ entgegnete der Lord, „und deshalb wundere ich mich, wenn Miß Orlandi seine Neigung nicht erwidert. . . viel mehr aber, daß Du sie ihm augenscheinlich nicht gönnst, wo Du doch solch' große Liebe für sie hegst und zudem Colonel Watley Dein ganz besonderer Liebling ist. . . Du solltest ihm doch Deine Hilfe nicht versagen, Bessie.“

„Das ist Alles ganz wahr, aber ich gönne sie ihm doch nicht. . . und zwar aus ganz besonderen Gründen. Auch verdrießt es mich stets, wenn ein Mann anderer Leute Hilfe in Anspruch nimmt, um sich das Mädchen seiner Liebe zu gewinnen: wer das nicht selbst und allein zu Stande bringt, ist des Preises nicht werth. . . meinst Du nicht auch, Lionel?“

Bruder und Schwester blickten sich an. . . Letztere mit so unschuldiger, harmloser Miene, daß der Erstere ein Lächeln nicht unterdrücken konnte, als er erwiderte:

„Allerdings, Bessie. . . glaube mir, daß ich im ähnlichen Falle Dich nicht um Deinen Beistand ersuchen würde. Das Mädchen, das ich mir zur Frau erwählte, müßte ich mir selbst gewinnen. . . oder erkämpfen, je nachdem.“

Die Lady blickte mit gut gespielter Verwunderung zu ihm auf; dann begann sie ihre Handschuhe auszuziehen und erhob sich, um zur Ruhe zu gehen.

„My dear Lionel, in den Fall wirst Du nie kommen. Du bist ja ein erklärter Frauenfeind, und ich habe längst aufgehört, das zu bedauern; denn Du thust ganz Recht, ich wüßte auch wahrhaftig keine Frau, die für Dich gut genug wäre. Aber wie ist es mit Deiner Reise, dear, gehst Du wirklich von Island House wieder in „die weite Welt“, oder. . . darfst Du mit Henry zurückerwartigen?“

Sie waren vor Mylady's Zimmer angelangt und blieben stehen.

„Ja, Bessie, vorausgesetzt, daß Ihr nicht etwa inzwischen eine. . . Verlobung feiert; Du weißt, ich liebe solche Festlichkeiten nicht, und Du würdest mir einen Gefallen thun, wenn Du mich davon in Kenntniß setztest.“

Lady Lake legte ihre Hände auf seine Schultern und sah ihm tief und forschend in die finster blickenden Augen.

„Fürchte nichts,“ sagte sie schalkhaft lächelnd, „wir warten mit der Verlobung, bis. . . Du wieder da bist, dear, old Lionel!“ Sie küßte ihm zärtlich die bärtige Wange, ihm „gute Nacht“ und „glückliche Reise“ wünschend.

* * *

Es vergingen fast zwei Monate, ehe Sir Henry und Lord Rutland zurückkamen. Ersterer sprach in seinen Briefen fast gar nicht von seinem Schwager, sondern schrieb nur ausführlich über die nun sichtlich und zu seiner Zufriedenheit fortschreitenden Arbeiten in Island House.

„Ich fürchte, Lionel kommt doch nicht mit ihm zurück,“ bemerkte die Lady einige Male, sich den Anschein gebend, als beobachte sie Bianca gar nicht, während sie sprach; dennoch sah sie voll Freude den jähren Farbenwechsel, welchen ihre Worte hervorriefen.

Bianca gab nur vorübergehend einem Zweifel an seiner Rückkehr Raum. Seine letzten Worte glichen ihr einem Versprechen, das er halten mußte, halten würde. Sie fühlte, daß der ernste Mann dieselben nicht ohne eine für sie tiefe Bedeutung gesprochen habe, daß eine innige geistige Verbindung zwischen ihnen bestand, die ihre Seelen magnetisch an einander zog. Sie fühlte, wußte, daß sie ihn liebte mit der ganzen leidenschaftlichen Innigkeit ihres heißen Herzens, von dem sie bisher geglaubt, es hinge nur an dem Vater und könnte nach ihm nie mehr einem anderen Menschen angehören. Und nun stand sie zum ersten Male jener geheimnißvollen, wunderbaren Macht gegenüber, die uns plötzlich Gott offenbart, den wir bisher nur ahnten, doch nicht erkannten, jener Macht, die unsere Gedanken heiligt, unsere Seelen läutert und uns empor zum Ewigen, Höchsten zieht.

Das stille Glück, welches ihr Inneres erfüllte, half ihr die lange Abwesenheit Lord Rutland's freudig ertragen. Die Tage vergingen theils in ernster Beschäftigung, theils in frohlicher Geselligkeit, wie zuvor, nur daß kein störender Gast mehr das allgemeine Wohlbehagen hinderte. Wohl waren Colonel Watley's stete Aufmerksamkeiten ihr peinlich, doch legte sie denselben keine weitere Bedeutung bei.

Ihre einsamen Stunden gehörten jetzt nicht mehr, wie sonst, allein dem theuren Todten, sondern auch dem stets erneuten Versuch, das Wunder ihres Herzens zu ergründen, das mit so tiefer Seligkeit es ganz erfüllte.

Und noch ein Anderes trug dazu bei, die Zeit des Harrens auf seine Rückkehr zu kürzen: die glückathmenden Briefe Juliens, deren Verlobung endlich nach Beseitigung aller Schwierigkeiten, welche die Familie des Bringen, eine andere Verbindung wünschend, dem liebenden Paare in den Weg gelegt, öffentlich vollzogen war. Bianca freute sich des Glückes ihrer Freundin, freute sich, daß sie deren Glück verstand, nun sie es selbst empfinden lernte. Die dringenden Bitten Juliens, Bianca möge im folgenden Januar ihrer Vermählung beiwohnen, wies sie bedauernd, aber bestimmt zurück; sobald sie an die Heimath, an die Freunde dachte, trat stets auch der Gedanke an Werner wie ein erschreckendes Gespenst an sie heran, wiewohl dasselbe immer schnell durch Rutland's Bild verschleiert und unsichtbar gemacht wurde. . .

Wieder nahte der November. Wieder tobten die Stürme verheerend über die Fluren und die goldbestreuten Wälder dahin, die lustigen Töne der Jagdhörner und das Gekläffe der Hunde ertöndend, oder weit auf ihren mächtigen Schwingen forttragend.

Bianca's Schmerz brach sich von Neuem ungehemmt Bahn, als mit der Jahreszeit so greifbar deutlich das Leid des letzten Jahres, der Verlust des Vaters und Alles, was dann folgte, wieder vor ihre Seele trat; selbst der Gedanke an Lord Rutland wich davor zurück, als dürfe er die stille Trauer nicht stören.

Aber dann traf endlich Sir Henry's Meldung: „Ich komme morgen“ ein, und das verschlechte, ach! so geliebte Bild stand wieder vor ihr und verlangte seine Rechte: ihre ungetheilte Freude.

„Und kein Wort von Lionel!“ schmolte Lady Lake. „Er ist doch am Ende im Stande, das Beste zu suchen, ohne uns noch ein Mal „Lebewohl“ zu sagen. . . wie denken Sie darüber, Miß Orlandi?“

(Fortsetzung folgt.)